Klassengeist

Autor(en): **E.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466221

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einstein und die Schweiz

Eine im Badischen erscheinende nationalsozialistische Zeitung rät uns Schweizern an, doch möglichst bald mit dem Liberalismus und ähnlichen Niedergangserscheinungen abzufahren. Solange die Schweiz nicht ein ähnliches Regime habe wie Deutschland, bilde sie eine Gefahr für Europa . . .

Die «Gefahr» besteht, wie man weiss, in erster Linie darin, dass die Nazi befürchten, es könnten zu viele Flüchtlinge in der Schweiz Fuss fassen und ich meine jetzt schon die Pressestimmen zu vernehmen, die der Schweiz den Vorwurf machen, «Kulturbolschewisten» wie Einstein Asyl zu gewähren.

Diese Leute täuschen sich. Die Schweiz wird Einstein keine «Zuflucht» gewähren aus dem einfachen Grunde nicht, weil er — was im Reiche draussen und auch bei uns nicht überall bekannt ist — Schweizer ist. Schweizer Füsilier.

Als Einstein noch im schweizerischen Patentamt in Bern arbeitete — ein unbekannter Mann — meinte er zu einem seiner Kollegen, einem Berner Ingenieur: Wenn die Sache mit der Relativitäts-Theorie etwas wird, werden die Deutschen sagen: «Er ist Deutscher», und die Engländer werden sagen: «Er ist Schweizer». Wenn sie aber nichts wird, werden die Deutschen sagen: «Er ist Schweizer» und die Engländer: «Er ist Deutscher.» K.

Absage

Der Vortrag von Herrn Professor Kurz über: «Die Bedeutung des Knochenmarkes für die Blutbildung» kann leider nicht in das Radioprogramm von Beromünster aufgenommen werden. Es besteht nämlich keine Garantie, dass der Hörer statt des Knochenmarks verstehen könnte des M a r x, was unübersehbare Folgen nach sich ziehen müsste. Kabrich

Der Osterhase

Dunkel von Alters her
Waren die Mythen,
Trieben oft seltsam
Farbige Blüten,
Viel jedoch
Erklärt die Ekstase —
Klassisches Beispiel:
Der Osterhase!

Dieser, von magischer
Urkraft getrieben,
Aendert zur Osterzeit
Leben und Lieben,
Denn wenn des Frühlings
Geisternde Winde
Kosend sich nahen
Dem Erdenkinde,
Vom Antlitz der Wiesen
Lösend den Schleier,
Dann kommt der Hase
Stets in Ekstase,
Ihm wird so wunderlich,
Und er legt Eier.

Biologisch' Rätsel,
Mystisches Zeichen!
Aber tun nicht
Menschen desgleichen?
Sie suchen nach Ausdruck,
Den Frühling zu feiern,
Und finden ihn
Im Legen von Eiern,
Von meist ovalen
Liebesgeschenken,
Der Urform des Lebens
Im Bild zu gedenken.

Im Keime gesund,
Gebrechlich in Schale —
Ist das die Deutung,
Der Sinn der Ovale?
Das Leben ein Ei,
Umschliessend die Kraft,
Stets gern genossen,
Und wie rasch zerschlagen
In Leidenschaft
Und ausgeflossen! Nuba

Verständigung

Er: «Also Fridi, mached mer wieder Friede. Log es hät kann Sinn, en Chopf z'mache.»

Sie: (Eisiges Schweigen.)

Er: «So, wotsch jetz oder nid. Himmel, ich gib d'Hand here zum Friede und du schlosch ab, das chunt mer nümme vor. Wend nid wotsch hesch gha, also wotsch jetzt?»

Sie: (immer noch wie oben).

Er: «Do siesch es jetzt, wenn nid emol zwei jung Verhüroteti chönd Friede mache, wie sölls dänn erst däne in Genf glinge?!»

Sie: (wie oben).

. . . darum der Titel «Verständigung». Peter

Amerikas neue Nationalhymne

«Bier her, Bier her,
oder ich fall um!» nu

Der Unterschied

. . . zwischen Revanche-Idee und Basler Wiedervereinigungsfrage.

Die französischen Revanche-Leute hatten die Parole: nie davon sprechen, aber immer daran denken! Von der Basler Wiedervereinigungsfrage gilt das Gegenteil: immer davon sprechen und nie daran denken! Sha

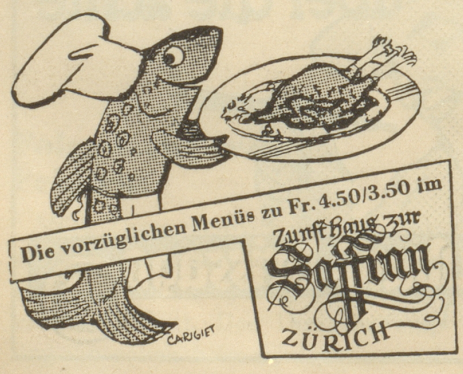
Einige Abkürzungen

S.B.B. = **S**ofort **B**ier **B**ringen.
C.F.F. = **C**irka **F**ünf **F**laschen.
S.F.F. = **S**ind **F**ür **F**uhrmänner.
A.E.G. = **A**lles **E**chte **G**ermanen.
A.G. = **A**lte **G**eniesser.
St.St.Z. = **St**ets **St**euern **Z**ahlen.
F.F.P.X. = **V**iel **V**ergnüege **B**libed [**G**sund.
H.E.U. = Heu.
H.I.T.L.E.R. = **H**ier **I**st **T**atsächlich **L**achen **E**in **R**isiko.

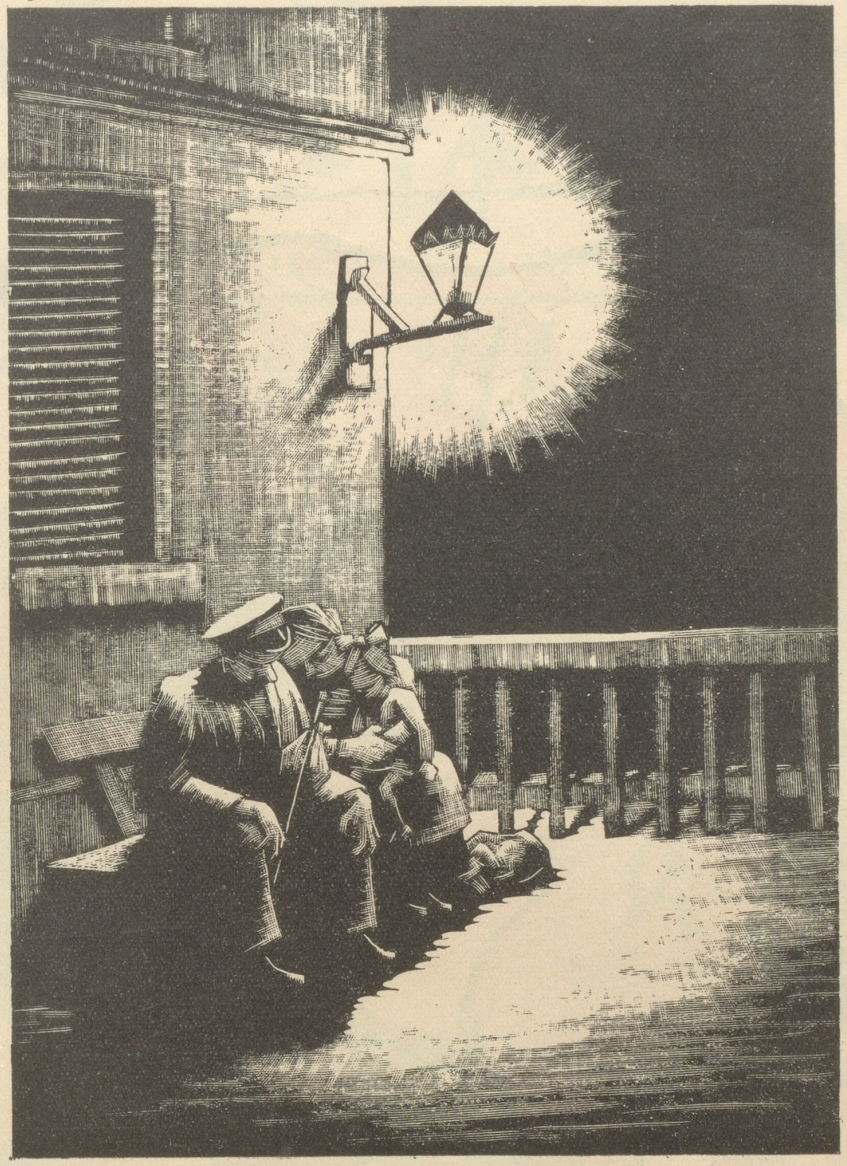
Fax

Klassengeist

Die Schüler der ersten Gymnasialklasse in W. haben sich zusammengetan und ihren Mitschülerinnen ein Ultimatum gestellt. Sie verlangen von diesen innert 24 Stunden ihre klassenfremden Freunde zu verabschieden und in Zukunft mehr Klassengeist zu zeigen. Die Mädchen waren einverstanden, unter der Bedin-



ASPIRIN-TABLETTEN
bei rheumatischen Schmerzen und Erkältungsanzeichen
BAYER
Preis für die Glasröhre Frs. 2.—. Nur in Apotheken.



O. Nückel

AUSWANDERER

Zeitungsbericht: Hunderttausende von Familien in Moskau, Leningrad, Charkow und andern grossen Städten der Sowjetunion packen ihre Habe, um einem unbekannten Schicksal entgegenzuziehen, nachdem die unerbittliche G.P.U. mit der Durchführung der strengen Passverordnung begonnen hat. Millionen von unbemittelten Bauern, die vor der Arbeit auf Kollektivgütern nach den ihn anziehender erscheinenden Industriezentren flüchteten, fallen unter die Verordnung.

gung, dass die Buben ihrerseits ebensoviel Klassengeist zeigen, als sie von den Schülerinnen verlangen. In diesem Falle kommen nämlich auf jedes Mädchen vier Buben — und der Sittlichkeitsverein lässt das zu . . . E. H.

Rache eines Ehrenhaften

Wir haben hier auch ein «Schweizer Original», allgemein «Bölle» genannt, von Beruf Heizungsmonteur.

Eines Tages arbeitet Bölle bei einem ebenso reichen, wie misstrauischen Herrn Oberst.

Dem Herrn Oberst scheint Bölle's Nase nicht zu gefallen. Er legt ein Fünffrankenstück auf einen Kasten, um Bölle's Ehrlichkeit auf die Probe zu stellen.

Bölle entdeckt das Geld, macht sich eine Weile mit verschiedenem Werkzeug zu schaffen, und meldet dann dem Herrn Oberst mit Donnerstimme:

«Herr Oberscht, uff em Chaschte liet en Feufliber! I han en agnaglet, dass er nit gstohle wird!» Gelin